



Antwort zur Anfrage Nr. 0703/2021 der Stadtratsfraktion DIE LINKE betreffend
Dezernat VII Fördermanagement (DIE LINKE)

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Ist der ehrenamtliche Dezernent für Fördermanagement Teil des Krisenstabs?

Die Zusammensetzung des Verwaltungsstabs erfolgte nach Festlegung des Oberbürgermeisters. Stand heute ist der Dezernent für Fördermittelmanagement nicht Teil des Verwaltungsstabs.

2. Ist der ehrenamtliche Dezernent für Fördermittel zuständig für

Frage leider nicht verständlich.

3. Hat der ehrenamtliche Dezernent, wie in der Presse (09.04.) angekündigt, bei Unternehmen für den Einsatz der „Luca-App“ geworben?

In Abstimmung mit der Verwaltung hat der Dezernent für Fördermittelmanagement für den Einsatz der "Luca-App" geworben. Dies erfolgte in den letzten Wochen und Monaten in verschiedenen Settings.

3.1. Wenn ja: wann und bei welchen Unternehmen?

Siehe Antwort Frage 3.

4. Sind der Oberbürgermeister und die Pressestelle vor der Berichterstattung am 09.04.2021 davon in Kenntnis gesetzt worden, dass der ehrenamtliche Dezernent für Fördermanagement für den Einsatz der „Luca-App“ werben wird?

Aussagen gegenüber der Presse, die die Stadt Mainz betreffen, sind selbstverständlich im Vorfeld mit der städtischen Pressestelle abgestimmt.

5. Laut Bericht der Allgemeinen Zeitung (10.04.) „sieht (Volker Hans) es nunmehr als eine seiner politischen Aufgaben an, die Interesse seiner Partei im Stadtvorstand zu vertreten“: Ist es die Aufgabe des ehrenamtlichen Dezernenten die Interessen der Freien Demokratischen Partei im und gegenüber dem Stadtvorstand zu vertreten?

Herr Hans ist als Dezernent für Fördermittelmanagement gemäß Kommunalverfassung Teil der Verwaltung. Gleichwohl ist er auch Mitglied der Freien Demokratischen Partei und parteipolitische Ansätze fließen in die Arbeit als Dezernent mit ein.

6. Laut Berichterstattung heißt es: „Der neue Beigeordnete hat sich zwischenzeitlich einem Verbund angeschlossen, in dem sich deutschlandweit etwa 40 Personen über Förderprogramme austauschen.“ Um welchen Verbund handelt es sich hier? Hat sich die Stadt einem solchen Verbund angeschlossen oder der ehrenamtliche Dezernent als Einzelperson?

Die Stadt Mainz ist seit mehreren Jahrzehnten Mitglied der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt). Der Dezernent für Fördermittelmanagement hat sich dort als Vertreter der Stadt Mainz für Netzwerktreffen zum Themenkomplex "Fördermittelmanagement" eingeschrieben.

6.1. Wie ist zuvor genannter Bund organisiert? Wer leitet ihn? Ist man durch Mitgliedschaft verbunden und ist eine Beteiligung an Konditionen gekoppelt?

Siehe Antwort Frage 6.

7. Welche Fördermittel hat der ehrenamtliche Dezernent seit Amtsantritt aus Fördertöpfen, die die Stadtverwaltung vorher nicht genutzt hat oder ihr nicht bekannt waren, eingeworben?

Siehe Antwort Frage 9.

8. Wie viele Förderanträge mit welchem Antragsvolumen wurden auf Anregung des Dezernats VII seit Entstehung des Dezernats gestellt?

Siehe Antwort Frage 9.

9. Beantragt das Dezernat VII Fördermittel selbst oder werden recherchierte Fördertöpfe lediglich an die zuständigen Fachdezernate weiterkommuniziert und anschließend von diesen bearbeitet und beantragt?

Seit Beginn der aktuellen Förderperiode 2021-2027 werden, unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen des noch nicht final verabschiedeten EU-Haushalts, zwischen den verschiedenen Fördermittelgebern Konditionen zur Fördermittelvergabe abgestimmt. Eine Beantragung seitens der Stadt Mainz kann es sinnvollerweise erst danach geben. Im Übrigen ist es nach derzeitiger Aufgabenstellung des Dezernates nicht Aufgabe selbst Anträge zu stellen. Primäre Aufgabe ist derzeit die Erstellung eines Konzepts zum Fördermittelmanagement in der Stadt Mainz, flankiert von der Recherche zusätzlicher, bisher nicht genutzter Fördertöpfe und Weiterleitung an die jeweiligen Fachämter der Stadtverwaltung Mainz.

Mainz, 21. April 2021

gez.

Volker Hans

Beigeordneter